

Jahreshauptversammlung am 20. Mai 1963
im Handwerkervereinshaus

Beginn: 20.20 Uhr

Anwesend: 51 Mitglieder

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheitsliste
2. Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht der Revisoren
5. Berichte der Obleute
6. Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Neuwahlen
8. Haushaltsvoranschlag
9. Anträge
10. Verschiedenes

Zu 1. Der Vorsitzende, Sportfreund **Karl Krieger**, eröffnete die Versammlung und stellte fest, daß die Jahreshauptversammlung form- und fristgerecht einberufen worden sei. Anschließend erhoben sich die Mitglieder und der erste Vorsitzende gedachte mit ehrenden Worten der verstorbenen Mitglieder: **Sönke Hansen, Peter Clausen, Fritz Grunert** und **Ernst Piglat**.

Zu 2. Sportfreund **Karl Krieger** gab einen ausführlichen Tätigkeitsbericht. Dieser Bericht ist in einer Anlage schriftlich niedergelegt.

Anschließend ehrte der erste Vorsitzende unseren früheren Ligaspieler **Toni Goetz** durch die Verleihung der silbernen Ehrennadel.

Zu 3. Sportfreund **Hans Weinstein** hob in seinem Bericht besonders hervor, dass es trotz äußerster finanzieller Belastung gelungen sei, einen Rückgriff auf die Rücklage des Vereins zu vermeiden.

Sportfreund **Karl Krieger** dankte Sportfreund **Hans Weinstein** für seinen Bericht, aber er wies noch besonders darauf hin, daß dieses Rechnungsjahr nur 10 Monate gehabt habe, und die doch wahrscheinlich sehr zugkräftigen Aufstiegsspiele ins neue Rechnungsjahr mit hereingenommen werden müßten. Auf Anfrage von Sportfreund **Walter Pethke**

wurde nochmals bestätigt, daß die ausgewiesene Rücklage von 8.347,30 DM nicht angetastet worden sei.

Auf Anfrage von Sportfreund **Otto Hackbarth** teilte Sportfreund **Hans Weinstein** mit, daß die Streichholz-Aktion schon im vorigen Jahr abgeschlossen worden sei.

Auf Anfrage von Sportfreund **Dr. Hans Winkler** teilte Sportfreund **Karl Krieger** mit, daß die Finanzierung für die zurzeit laufende Einfriedigung des Platzes gesichert sei, wenn auch für dieses außerordentliche Projekt eventuell auf einen Teil der Rücklage zurückgegriffen werden müßte.

Zu 4. Sportfreund **Hans Wix** verlas den Bericht der Kassenrevisoren.

Dem ersten Kassierer wurde mit Dank von der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt.

Zu 5. Sportfreund **Dr. Erwin Kraatz** gab als Fußballobmann einen Bericht über das abgelaufene Sportjahr, dessen Krönung sei der zweite Platz unserer Liga, der zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen berechtige. Dafür gebühre der Dank in erster Linie unserem Trainer **Fritz Seehausen** und den Spielern der Liga sowie den Kameraden im Spielausschuß.

Dr. Erwin Kraatz teilte noch mit, daß unsere 1b sich wieder gefangen habe und einen guten Mittelplatz einnehme. Die 1c habe leider zurückgezogen werden müssen, weil im Winter leider nicht die nötige Anzahl von aktiven Spielern zur Verfügung gestanden habe.

Sportfreund **Dr. Erwin Kraatz** schloß mit einem Appell an alle Mitglieder, unsere Liga bei den kommenden schweren Spielen nach besten Kräften zu unterstützen.

Sportfreund **Karl Krieger** dankte **Dr. Erwin Kraatz** für seine Ausführungen und beantwortete eine Anfrage von Sportfreund **Walter Pethke** über die beiden Spiele Vorwärts und DGF dahin gehen, daß diese Proteste zurückgezogen seien.

Der Jugendobmann **Karl Etteldorf** gab einen ausführlichen Bericht über die Jugendarbeit im letzten Jahr (siehe Anhang).

Sportfreund **Karl Krieger** dankte **Karl Etteldorf** besonders dafür, daß er die Jugendabteilung damals nach dem Weggang von Herrn **Erich Wiegand** übernommen habe und daraus eine gut organisierte Abteilung mit vielen neuen Mitarbeitern gemacht habe.

Da Schiedsrichterobmann **Hermann Bahnsen** in Urlaub war und kein Bericht vorlag, konnte dieser Punkt nicht behandelt werden.

Sportfreund **Walter Liepert** als Tischtennisobmann gab einen Bericht über das erste Jahr dieser jungen Abteilung (siehe Anhang). Hervorzuheben ist der zweite Platz in der Kreisklasse, der zu den Aufstiegsspielen berechtigt.

Sportfreund **Karl Krieger** beglückwünschte diese junge Abteilung zu ihrem schönen Erfolg und wünschte weiteren Erfolg für die Aufstiegsspiele.

Zu 6. Sportfreund **Walter Pethke** übernahm die Entlastung des Vorstandes. Sie erfolgte einstimmig.

Zu 7. In den Wahlausschuß wurden die Sportfreunde **Johannes Rademacher** und **Hermann Lorenzen** gewählt.

a) Wahl des 2. Vorsitzenden: einstimmige Wiederwahl von Sportfreund **Werner Denckmann**.

b) Wahl des 1. Kassierers: einstimmige Wiederwahl von Sportfreund **Hans Weinstein**.

c) Wahl des Fußballobmanns: einstimmige Wiederwahl von Sportfreund **Dr. Erwin Kraatz**.

d) Wahl des Jugendobmanns: Da Sportfreund **Karl Etteldorf** trotz Drängens durch die Versammlung eine Wiederwahl ablehnte, er aber weiterhin tatkräftig im Jugendausschuß mitarbeiten wollte, erklärte sich Sportfreund **Karl-Bernhard Mölck** zur Übernahme des Postens bereit. Er wurde einstimmig gewählt.

e) Wahl des Pressewarts: Einstimmige Wiederwahl des bisherigen kommissarischen Pressewarts **Eckhard Sers**.

f) Wahl des 2. Schriftführers: Einstimmige Wiederwahl von Sportfreund **Georg Schleger**.

g) Wahl des Spielausschusses: Folgende Sportfreunde wurden bei einer Stimmenthaltung „en bloc“ gewählt: **Heinrich Jeß, Heinz Zawadzky, Karl Etteldorf, Alfred Weich, Günter Präger, Hermann Bahnsen** und **Harry Mölck** als Schriftführer.

- h) Wahl des Jugendausschusses: Folgende Sportfreunde wurden einstimmig „en bloc“ gewählt: **Karl Etteldorf**, **Ernst Jürgen Bast**, **Dieter Eckholdt**, **Gerhard Präger**, **Dieter Schladetzky**, **Olaf Lindner**, **Hans Heinrich Grell**, **Hermann Theising** und **Reimer Seifert** als Schriftführer.
- i) Wahl der Kassenrevisoren: Einstimmige Wahl von Sportfreund **Walter Pethke**, dazu Sportfreund **Hans Wix**, dessen Funktion noch ein Jahr weiterläuft.

Zu 8. Betreffs Haushaltsvoranschlag beantragt Sportfreund **Hans Weinstein**, daß eine Festsetzung jetzt ausgesetzt werden möge, um den Ausgang der Aufstiegsspiele abzuwarten, da bei einem eventuellen Aufstieg sich entscheidende Änderungen ergeben würden. Daher möge der Vorstand ermächtigt werden, den neuen Haushaltsvoranschlag zum gegebenen Zeitpunkt einer dann einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung zur Beschlußfassung vorzulegen. Dieser Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen.

Zu 9. Ein Antrag des Vorstandes auf Umstellung des Rechnungsjahres auf die Zeit vom 1.4. bis zum 31.3. des jeweiligen Jahres wurde einstimmig angenommen.

Zu 10. (Verschiedenes) Eine Anfrage von Sportfreund **Egon Harms** betreffs Herausnahme unserer Liga aus dem DFB-Pokal soll beim Verband geklärt werden.

Sportfreund **Hugo Sothmann** regte die Wiederbelebung der Städtespiele an mit einer Mannschaft aus den Spielern von Husum 18 und Frisia. Diese Anregung fand den Beifall der Mehrheit der Versammlung. D

Das Anstreichen der Umrandung des Sportplatzes will **Dieter Eckholdt** in Verbindung mit dem Farbenhaus Schöning in die Hand nehmen.

Sportfreund **Walter Pethke** regte eine Wiederauflebung der Monatsversammlungen an, die ja auch in der Satzung vorgesehen sei. Sportsfreund **Karl Krieger** versprach, möglichst alle zwei bis drei Monate eine Versammlung einzuberufen.

Dann besprach die Versammlung verschiedene, mit den Aufstiegsspielen zusammenhängende Probleme wie Fahrzeuggestaltung, Fahrpreis für Schlachtenbummler, Eintrittspreise und so weiter. Sportfreund **Günter Präger** bat alle Mitglieder, während der Aufstiegsspiele vor allem am Spielfeldrand negative und den Spieler irgendwie verletzende

Kritik zu unterlassen. Sportfreund **Georg Schleger** bittet um rege Mitarbeit von Sportfreunden als Kassierer und Platzordner für die Aufstiegsspiele. Es melden sich die Sportfreunde **Svend Andresen, Kurt Sorgenfrei, Peter Brodersen** und **Hans Heinrich Grell**.

In einem Schlußwort dankte der erste Vorsitzende unserem Vereinswirt Sportfreund **Paul Küther** für die freundliche Aufnahme, die unser Verein hier gefunden hat.

Der erste Vorsitzende schließt die Versammlung um 23 Uhr mit einem dreifachen Sportgruß auf Husum 18.

gez. **Werner Denckmann**
2. Vorsitzender

gez. **Arfast Carstens**
1. Schriftführer

Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden

Das abgelaufene Jahr hat zweifelsohne besondere Höhepunkte gehabt. Es war aufregender als die vorangegangenen Jahre. Das gilt insbesondere für die gerade zu Ende gegangene Frühjahrsreihe. Unsere Ligamannschaft hat den heiß umstrittenen zweiten Platz halten können, nachdem Rasensport Schleswig in Westerland verloren hat, sogar mit fünf Punkten Vorsprung. Daß dieser zweite Platz aber erst in letzter Minute gesichert werden konnte, hat doch sehr an unseren Nerven gezerrt. Daraus möge man aber auch erkennen, wie lebhaft die verantwortlichen Vorstandsmitglieder und die alten Mitglieder mitgehen und Anteil an dem Geschehen von Husum 18 nehmen.

Als besondere Höhepunkte möchte ich kurz herausstellen: (1) daß unsere Ligamannschaft den zweiten Platz errang und damit an den Aufstiegsspielen zur ersten Amateurliga teilnimmt, (2) daß wir mit Beginn der vorigen Serie den Trainer **Fritz Seehausen** verpflichteten, (3) daß der Sportfreund **Karl Etteldorf**, nachdem uns **Erich Wiegand** verlassen hatte, die Jugendabteilung übernommen hat und hier sowohl in spielerischer als auch in organisatorischer Hinsicht beste Erfolge verzeichnen konnte, und (4) die gute Entwicklung unsere Tischtennisabteilung.

Von der Ligamannschaft habe ich bereits das Wesentliche berichtet. Von den ausgetragenen 30 Punktspielen hat sie 21 Spiele gewonnen, 5 Spiele unentschieden gespielt und vier Spiele verloren.

Seit Jahren stellen wir fest, daß wir in der Frühjahrsreihe mehr Punkte zusetzen als in der Herbstreihe. Auch diesmal beendeten wir die Herbstreihe mit fünf Punkten Vorsprung vor dem Tabellenzweiten DGF Flensburg. Das soll jetzt nicht als Handicap bezeichnet werden, weil wir - sofern wir hätten wählen können - nach den Spielansetzungen und den Gegnern für die Aufstiegsspiele den zweiten Tabellenplatz bevorzugen.

Die 1b hat sich nach anfänglicher Schwäche erholen können und belegt einen guten Mittelplatz. Wir haben Vertrauen zu dieser Mannschaft. Sie bedarf der besonderen Pflege und Unterstützung, weil sie letzten Endes das Reservoir der Ligamannschaft bildet. In den letzten Jahren hat sie oft Meisterehren an unsere Fahnen heften können. Wir glauben - bei der augenblicklichen Spielstärke -, daß sie im kommenden Jahr wieder bei der Vergabe der Meisterschaft ein ernstes Wort mitzureden hat.

Die 1c mußten wir mitten in der Serie zurückziehen, weil die aufgestellten Spieler trotz Benachrichtigung vielfach nicht erschienen. Die verantwortlichen Spielausschußmitglieder mußten zu oft durch die Stadt rasen, um die Spieler zum Mitspielen zu bewegen bzw. um sie an den Spielort oder ins Friesenstadion zu fahren. Mehrfach haben dann auch noch Spieler aus der 1b aushelfen müssen. Die Zurückziehung dieser Mannschaft erfolgte schließlich auch deshalb, weil die oben aufgezeigten Schwierigkeiten zeitweise auch bei der 1b auftraten. Heute bedauern wir diesen Schritt, weil sich einige Wochen später wieder so viele Spiele anboten, daß wir die 1c leicht hätten aufstellen können. Wir wollen hoffen, daß uns solche Schwierigkeiten im kommenden Jahr nicht erwachsen.

Die Erfolge unserer Ligamannschaft sind zweifelsohne ein großes Verdienst unseres Trainers **Fritz Seehausen**, der unermüdlich mit unserer Mannschaft gearbeitet hat. Wir danken ihm an dieser Stelle noch einmal und wünschen der Mannschaft und ihm - und damit ja auch uns - für die Aufstiegsspiele den besten Erfolg.

Die Jugendabteilung hat sich unter der Leitung unseres jetzigen Jugendobmanns **Karl Etteldorf** bestens entwickelt. Wir haben hier folgende Mannschaften zu verzeichnen: zwei Knabenmannschaften, zwei Schülermannschaften, eine Jugendmannschaft, eine Jungmannenmannschaft.

Herauszuheben ist noch, daß wir auch in diesem Jahr wieder das große Jugend-Osterturnier durchführen konnten. Es nahmen daran Mannschaften teil, die insgesamt 26 Spiele ausgetragen haben. Aus der Presse werden Sie ersehen haben, daß Eimsbüttel Hamburg und Schleswig 06 die Pokale entführen konnten. Wir werden das Turnier auch 1964 durchführen. Unser Jugendobmann glaubt aber, die Durchführung sei an einem Tag (nicht wie bisher an zwei Tagen) zweckmäßiger und nicht so strapaziös.

Wir danken auch Herrn **Karl Etteldorf** und seinen Mitarbeitern im Jugendausschuß für die unermüdliche Arbeit, deren Erfolge klar zu erkennen sind.

Die Tischtennisabteilung hat, ich möchte eigentlich sagen, den größten Erfolg errungen. Nach einjährigem Bestehen hat die erste Mannschaft gleich den zweiten Tabellenplatz in der Kreisklasse erreicht und nimmt damit an den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse teil.

Die zweite Tischtennis-Mannschaft belegt den beachtlichen siebten Platz in der Tabelle vor dem TSV Oldenswort, Frisia Husum IV und Ostenfeld-Wittbek II.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen weiterhin besten Erfolg.

Es ist mehrfach darüber geklagt worden, daß sich der Vorstand bei den Spielen der Tischtennisabteilung nicht oder nur sehr selten sehen läßt. Wir dürfen dabei vermerken, daß dies kein mangelndes Interesse ist, wenn wir anscheinend dem Tischtennisport etwas ferner stehen. Ich bitte aber nicht zu vergessen, daß wir zunächst ja ein Fußballverein sind und als solche Enthusiasten in den Vorstand von Husum 18 gewählt wurden. So hängen wir mit Leidenschaft an dem Fußballsport. Und wenn wir uns für diese Sportart besonders einsetzen und unsere Freizeit dafür opfern, so bleibt wirklich nicht mehr viel Zeit für die anderen Abteilungen. Ja, ich gestehe sogar ein, daß wir uns auch viel zu wenig bei den Jugendspielen sehen lassen. Aber eben nur aus den vorgenannten Gründen. Wir versprechen, daß wir uns bessern wollen und bitten um Verständnis!

Der Vorstand trat im abgelaufenen Jahr zehnmal zusammen. Wir haben festgelegt, daß der Vorstand an jedem ersten Dienstag im Monat tagt, um genügend Zeit für die einzelnen Probleme zu haben. Ferner sollte damit auch erreicht werden, daß die Sitzungen nicht wie bisher bis in die frühen Morgenstunden hinein andauern. Aber durch das Wachsen des Vereins haben wir auch jetzt noch nicht erreicht, daß wir vor Mitternacht nach Hause kommen. Wenn jedes Vorstandsmitglied für seinen Vortrag und die damit verbundene Diskussion nur 15 Minuten beansprucht, würden wir bei vollbesetztem Hause schon ca. dreieinhalb Stunden benötigen. Daher werden wir also auch bei geringstem Zeitaufwand eine Vorstandssitzung kaum vor Mitternacht schließen können.

Aus diesem Grunde schlage ich eine Änderung vor, über die wir heute oder zu einem anderen Zeitpunkt beschließen sollten. Danach wäre der jetzige Vorstand umzuwandeln, und wir sollten in Zukunft von einer Verwaltung sprechen, die (a) aus dem Vorstand und (b) aus einem erweiterten Vorstand oder Beirat besteht.

Der Vorstand würde dann beispielsweise aus (a) den drei Vorsitzenden, (b) dem Kassierer, (c) dem Schriftführer bestehen. Hier werden alle Beschlüsse gefaßt, die der verwaltungsmäßigen Erledigung bedürfen, ferner ist über die geldlichen Ein- und

Ausgänge, besondere Anschaffungen, Investitionen - bis zur Höhe von z.B. 1000 D-Mark - Beschluß zu fassen.

Der Beirat würde bestehen aus (a) dem Vorstand, (b) den Obmännern der Ausschüsse, (c) den Sonderbeauftragten. Auf den Sitzungen des Beirates soll grundsätzlich nur über die Probleme der Ausschüsse und so weiter sowie über die Angelegenheiten, die über den obigen Rahmen hinausgehen, Beschluß gefaßt werden, das heißt daß vor allem die Obmänner zu Wort kommen.

Die Ausschüsse tagen vorher unter sich und fassen die notwendigen Beschlüsse. Soweit es sich um finanzielle oder sonstige besondere Dinge handelt, werden sie dem Hauptvorstand zur Genehmigung vorgelegt. Organisatorische oder ähnliche Dinge erledigen die Ausschüsse aber selbst. Jeder Ausschuß soll möglichst aus drei Mitgliedern bestehen und zwar (a) dem Vorsitzenden, (b) seinem Stellvertreter, (c) einem Schriftführer.

Über die Beschlüsse wird ein kleines Protokoll angefertigt, das - eventuell auszugsweise - an den Vorstand weiterzureichen ist, wenn notwendige Genehmigungen erbeten werden.

Auf den Vorstandssitzungen des abgelaufenen Jahres, die in der Regel mehr als 4 Stunden beanspruchten, erledigten wir insgesamt rund 100 Tagesordnungspunkte.

Herauszuheben ist, daß wir die Einfriedigung unseres Sportplatzes beschlossen haben. Wir hoffen, daß mit den Arbeiten in Kürze begonnen werden kann. Wir verwenden, wie auf unserem alten Marienhofsportplatz, ausschließlich Holz und werden die einzelnen Flächen für Reklamezwecke wie vielfach üblich vermieten. Der Magistrat und der Bauausschuß haben unseren Antrag bereits genehmigt. Damit wird unser Platz recht ansprechend aussehen, und wir bitten unsere Mitglieder, bei den Arbeiten behilflich zu sein. Wir sollen unter anderem die Einfriedigung nachher streichen und glauben, dies mit eigenen Leuten wesentlich billiger zu bekommen. Bei der Bereitwilligkeit des Vorstandes, überall - soweit vertretbar - zu helfen, hoffen wir, daß uns die aktiven und passiven Mitglieder ihre Mithilfe nicht versagen werden.

Ich habe hier dann noch den Beirat zu erwähnen - und hier insbesondere unseren Sportfreund **Dr. Herbert Mau** -, dem wir für seine Unterstützung danken. Ohne seinen Einsatz wäre uns mancher Wunsch versagt geblieben.

Wir danken aber auch allen Spendern außerhalb des Beirates, die uns finanziell unterstützt haben.

Und nun, liebe 18er, lassen Sie mich meinen Mitarbeitern im Vorstand für ihre aufopfernde Tätigkeit danken. Sie waren unermüdlich tätig, um den einwandfreien Ablauf der sonntäglichen Spiele, das heißt angefangen bei der jüngsten Knabenmannschaft über die Jugend-, Reserve- bis hin zu unserer Ligamannschaft, zu garantieren. Was hier an Arbeit geleistet worden ist, vermag nur der zu beurteilen, der mitten in der Vereinsarbeit steht, und ich glaube, daß ich hierzu am besten in der Lage bin.

Ob es sich dabei um

die Erledigung des täglichen Schriftverkehrs

oder um die Erstellung der Vereinsnachrichten handelt,

um die Bereitstellung von Wagen durch den zweiten oder dritten Vorsitzenden für Fahrten, die im Vereinsinteresse durchgeführt werden mußten,

um die Ausschußobmänner, die sich bei gutem und schlechtem Wetter um die Betreuung ihrer Mannschaft gekümmert haben,

um die Jugendleiter, die die Jugendlichen betreuten,

die Kassierer, die bei Regen und Kälte in und außerhalb der Kasse dem Ansturm des Publikums standhielten

oder in späten Abendstunden die Bücher in Ordnung brachten,

oder um unsere Platzwärter

und Verantwortlichen für die Kluft der Mannschaft.

Ganz gleich, auf welchem Posten sie standen, immer nur erledigen sie ihre Pflicht in kameradschaftlicher Treue für Husum 18.

Husum, im Mai 1963

gez. **Karl Krieger**

Jahresbericht der Tischtennisabteilung

Die Tischtennisabteilung hatte im zweiten Jahr ihres Bestehens eine enorme Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen.

Insgesamt 58 Mitglieder, davon 23 Jugendliche, nehmen regelmäßig an den Trainingsabenden in der Theodor-Storm-Schule teil. Aus dieser stattlichen Anzahl Aktiver konnten zwei leistungsstarke Mannschaften gebildet werden, die sich an den Punktspielen der Kreisklasse beteiligten.

Die 1. Mannschaft konnte mit besonders großen Erfolgen aufwarten. Nachdem sie nach Abschluß der Herbstserie mit 10:8 Punkten noch den 6. Platz belegte, konnte sie die Frühjahrsserie ohne Niederlage durchstehen und sich damit auf den 2. Tabellenplatz vorschieben. Die entscheidenden Spiele gegen Koldenbüttel (mit den Ex-Kreismeistern **Freriks** und **Pfingst**) und gegen Garding waren die Höhepunkt der Rückspielrunde. Die Tagespresse berichtete über diese Ereignisse ausführlich. Mit der Erringung des zweiten Tabellenplatzes errang unsere 1. Mannschaft die Berechtigung zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse. Das erste bereits fällige Spiel gegen Nordmark Satrup wurde für uns kampflos gewonnen gewertet, da der Gegner wegen Aufstellungsschwierigkeiten nicht erschien.

Sollte unserer Mannschaft ein Sieg gegen die starke Mannschaft Ramsharde oder Eggebek gelingen, rückt der Aufstieg in greifbare Nähe (Mannschaft: **Heinz Splettstößer**, **Herbert Rohde**, **Harald Wulf**, **Dieter Mau**, **Anton Bösch**, **Johannes Clausen**).

Auch unsere 2. Mannschaft konnte ihre Leistungen erheblich steigern. In der Kreisklasse belegte sie den 7. Platz unter 10 Mannschaften und konnte sogar gegen den Meister Garding ein Unentschieden herausholen.

In Pokalspielen, die von uns regelmäßig mit mehreren Mannschaften bestritten wurden, konnte die Mannschaft **Werner Wischnowski**, **Anton Bösch**, **Dieter Mau** bis in die dritte Runde vordringen.

Am 16. Dezember 1962 wurden erstmalig die Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Insgesamt 35 Teilnehmer spielten vier Titel aus. Vereinsmeister bei den Herren wurde **Herbert Rohde**. Er erhielt den von der Tischtennisabteilung gestifteten Wanderpreis.

Die Jugendmannschaft konnte auch einige Vergleichskämpfe austragen. Im nächsten Jahr sind wir in der Lage, mit zwei Mannschaften in der Schülerklasse zu spielen.

Für die Zukunft hoffen wir, daß wir durch Trainingsfleiß die errungenen Erfolge wiederholen und vielleicht sogar übertreffen können.

Zum Abschluß sagen wir allen Freunden, die der Tischtennisabteilung mit Rat und Tat zur Seite standen, unseren herzlichsten Dank.

Husum, den 20. Mai 1963

gez. **Walter Liepert**

Bericht der Jugendabteilung

Nach dem Abgang von Herrn **Erich Wiegand** übernahm ich am 10.10.1962 als Jugendobmann die Jugendabteilung des Sportvereins Husum 18.

Da **Erich Wiegand** die Jugendabteilung ganz allein geführt hat, wonach dann auch die Leistungen der Jungs waren, stand ich anfangs meiner neuen Aufgabe auch allein gegenüber. Meiner Meinung nach ist es aber unmöglich, 2 Jungmannen-, 1 Jugend-, 2 Schüler- und 2 Knabenmannschaften allein zu betreuen. Als alter aktiver Fußballspieler glaube ich, das einwandfrei beurteilen zu können.

Ich suchte mir also einen Mitarbeiterstab aus und habe mit den Leuten, die ich mir auswählte, sehr gute Mitarbeiter gefunden. Er setzt sich aus folgenden Leuten zusammen: Als Trainer habe ich **Gerhard Präger** für die Knaben, **Dieter Schleger** für die Schüler und **Dieter Eckholdt** für die Jugend. Die Jungmannen trainieren **Günter Präger** und ich selbst.

Als Begleiter haben sich **Dieter Schladetzky**, **Olaf Lindner**, **Hans-Heinrich Grell**, **Hermann Theising** und **Reimer Seifert** zur Verfügung gestellt.

Dadurch, daß jede Mannschaft ihren festen Trainer hat und so auch der Trainer seine Jungs genau beurteilen und richtig einsetzen kann, blieb der Erfolg auch nicht aus. Während alle Mannschaften in der Zeit von Erich Wiegand unter den Tabellenletzten zu finden waren, sind sie heute unter den ersten zu finden. Die 1. Schüler werden in ihrer Gruppe den Meister machen und die 1. Jungmannen sind Erster von den Bezirksmannschaften des Kreises und stehen in der Tabelle unter 15 Vereinen auf einem beachtlichen 5. Platz.

Die genauen Tabellenstände gebe ich zum Schluß noch bekannt.

Unter fleißiger Mitarbeit meiner Trainer und Betreuer haben wir auch wieder ein Osterturnier durchgeführt und, soviel man gehört hat, hat es überall Anklang gefunden. So war unsere Mühe und Arbeit, die wir alle schon einen Monat vorher mit dem Aufbau des Turniers hatten, nicht umsonst, und unsere Knaben und Schüler hatten sehr viel Freude daran. Um ein Haar hätten die 1. Knaben noch das Endspiel um den Pokal geschafft.

Es waren folgende Vereine mit je 2 Knaben- und 2 Schülermannschaften hier: Eimsbüttel, Heide, Schleswig 06, Frisia Husum,

Husum 18 und mit je 1 Mannschaft: Rantrum, Bredstedt und Kampen (Sylt).

Wie ja bekannt ist, hat **Erich Wiegand** auch zu Pfingsten ein Turnier durchgeführt. Warum und wieso ist uns unverständlich. Warum sollen wir uns die Mühe und Arbeit mit zwei Turnieren in einem Jahr machen, denn so etwas gibt es wohl kaum in einem anderen Verein. Wir sagten also das Pfingstturnier ab, und fahren dafür zur Pfingsten mit der ersten Jungmannen- und ersten Jugendmannschaft nach Kappeln.

Am 16. Juni haben wir den SV Friedrichsort mit vier Mannschaften hier zu Gast, die unseren Jungs bestimmt spannende Kämpfe liefern werden.

Das war eine kurze Übersicht über die Zusammensetzung und Arbeit des Jugendausschusses.

Bei meiner Übernahme der Jugendabteilung habe ich unserem ersten Vorsitzenden, Herrn **Karl Krieger**, versprochen, die Jugendabteilung bis zum Ende der Serie zu leiten, und den Vorstand gebeten, sich bis zum Ablauf dieser Frist nach einem neuen geeigneten Mann umzusehen.

Husum, im Mai 1963

gez. **Karl Etteldorf**